



# 2014

9-MONATSBERICHT

**BASLER** 

## Kennzahlen

in Mio. €*	01.01. - 30.09.13	01.01. - 30.09.14	Veränderung zum Vorjahr	01.07. - 30.09.13	01.07.- 30.09.14	Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	49,1	60,7	24 %	16,9	21,7	28 %
Auftragseingang	51,1	61,0	19 %	17,8	20,1	13 %
Bruttoergebnis	24,2	31,1	29 %	7,9	11,0	39 %
Bruttoergebnismarge	49,3 %	51,2 %	2 Pp.	46,7 %	50,7 %	4 Pp.
Vollkosten Forschung und Entwicklung	6,7	8,1	21 %	2,3	2,6	13 %
Forschung- und Entwicklungsquote	13,6 %	13,3 %	0 Pp.	13,6 %	12,0 %	-2 Pp.
EBITDA	10,9	15,0	38 %	4,0	5,5	38 %
EBIT	6,5	11,0	69 %	2,3	4,3	87 %
EBT	5,9	9,8	66 %	2,1	3,9	86 %
Periodenüberschuss	4,1	7,4	80 %	1,4	3,0	114 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	3.292.743	3.228.052	-2 %	3.267.885	3.216.680	-2 %
Ergebnis pro Aktie in €	1,24	2,30	85 %	0,42	0,92	119 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	7,3	10,7	47 %	5	5,3	6 %
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-4,2	-5,6	33 %	-1,7	-1,9	12 %
Freier Cashflow	3,1	5,1	65 %	3,3	3,4	3 %

in Mio. €*	31.12.2012	31.12.2013	30.09.2014	Veränderung zum Vorjahr
Bilanzsumme	58,5	63,3	73,8	17 %
langfristige Vermögenswerte	34,5	35,6	37,1	4 %
Eigenkapital	29,6	32,5	37,5	15 %
Fremdkapital	28,9	30,8	36,3	18 %
Eigenkapitalquote	50,6 %	51,3 %	50,8 %	-1 Pp.
Netto-Liquidität	3,5	3,7	4,0	8 %
Working Capital	12	13,7	18,7	36 %
Mitarbeiter im Perioden- durchschnitt (Vollstellen- äquivalente)	290	325	385	18 %
Aktienkurs (XETRA) in €	13,79	29,00	41,26	42 %
Aktien im Umlauf in Stück	3.325.664	3.238.184	3.208.054	-1 %
Marktkapitalisierung	45,9	93,9	132,4	41 %

\* sofern nicht anders angegeben

## DIE ERSTEN NEUN MONATE IM ÜBERBLICK:

- **Auftragseingang:**  
61,0 Mio. € (VJ: 51,1 Mio. €, +19 %)
- **Umsatz:**  
60,7 Mio. € (VJ: 49,1 Mio. €, +24 %)
- **EBIT:**  
11,0 Mio. € (VJ: 6,5 Mio. €, +69 %)
- **Vorsteuer-Ergebnis (EBT):**  
9,8 Mio. € (VJ: 5,9 Mio. €, +66 %)
- **Freier Cashflow:**  
5,1 Mio. € (VJ: 3,1 Mio. €, +65 %)
- **Betrieblicher Cashflow:**  
10,7 Mio. € (VJ: 7,3 Mio. €, +47 %)
- **Umsatzprognose angehoben / Gewinnprognose näher eingegrenzt:**  
Umsatz 77 – 79 Mio. € (vorher 73 – 76 Mio. €)  
EBT-Marge 13 – 14 % (vorher 12 – 14 %)

### *Sehr geehrte Damen und Herren,*

die Basler AG hat auch im dritten Quartal 2014 überzeugende Resultate erzielt und so nahtlos an die guten Resultate der ersten sechs Monate angeknüpft.

Das unverändert verhaltene konjunkturelle Umfeld hatte keine negativen Auswirkungen auf die Entwicklung des Auftragseingangs, des Umsatzes und des Ergebnisses in der Berichtsperiode, die klar über den Vergleichswerten des Vorjahres liegen. Wie auch in den ersten beiden Quartalen des laufenden Geschäftsjahres hat die Basler AG im gesamten Berichtszeitraum ein deutlich kräftigeres Umsatzwachstum gezeigt als die mittlere Wachstumsrate der deutschen Hersteller für Bildverarbeitungs-komponenten. Gemäß dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau, VDMA, wuchs der Umsatz deutscher Hersteller für Bildverarbeitungs-komponenten im ersten Halbjahr 2014 um +10 Prozent, der Umsatz der Basler AG hingegen im Berichtszeitraum um +24 %. Insbesondere aufgrund von Großinvestitionen in der asiatischen Elektronikindustrie stellt sich der Geschäftsverlauf besser als erwartet dar.

Der Vorstand der Basler AG hat daher bereits Mitte Oktober die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2014 von bisher 73 – 76 Mio. € auf 77 – 79 Mio. € erhöht. Zusätzlich wurde die Gewinnprognose für das laufende Geschäftsjahr weiter eingegrenzt, sodass der Vorstand jetzt von einer Vorsteuerergebnismarge von 13 – 14 % ausgeht (vormals 12 – 14 %). Die Basler AG setzt somit die geplante Wachstumsstrategie weiter erfolgreich um und nähert sich kontinuierlich dem mittelfristig angepeilten Umsatzziel von 100 Mio. €.

## KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT Ertragslage

### Auftragseingang, Umsatz und Rohertrag

Der Konzern-Auftragseingang betrug in den ersten neun Monaten 61,0 Mio. € (VJ: 51,1 Mio. €, +19 %). Hauptgrund für den oberhalb des Plans liegenden Auftragseingang sind erhöhte Investitionen der chinesischen Elektronikindustrie.

Die Konzern-Umsatzerlöse beliefen sich in den ersten neun Monaten auf 60,7 Mio. € (VJ: 49,1 Mio. €, +24 %). Es entfielen bisher 42 % der Umsatzerlöse auf die asiatischen Märkte (VJ: 41 %), auf Europa 39 % (VJ: 36 %) und auf Nordamerika 19 % (VJ: 23 %).

Wie bereits in den beiden vergangenen Quartalen des laufenden Geschäftsjahres entwickelte sich der Konzern-Rohertrag in der Berichtsperiode aufgrund eines besseren Produktmix und aufgrund von Fixkostendegressionen in Produktion und Materialwirtschaft weiterhin etwas besser als im Vorjahr. Im Ergebnis nahm die Rohertragsmarge in den ersten neun Monaten um knapp zwei Prozentpunkte auf 51,2 % zu (VJ: 49,3 %).

### Kosten

Die umfangreichen Investitionen in die Expansion aller Funktionsbereiche und Ländergesellschaften zur geplanten Erschließung von künftigem Wachstum setzten sich auch im dritten Quartal weiter fort. Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing betrugen 9,9 Mio. € (VJ: 8,4 Mio. €; +18 %). Die Steigerungen sind maßgeblich in der Expansion der weltweiten Vertriebsorganisation und dem Ausbau der Marketingorganisation zur Erschließung neuer Anwendungsgebiete begründet.

Die allgemeinen Verwaltungskosten betrugen 7,6 Mio. € (VJ: 5,8 Mio. €, +31 %). Neben einem Kostenaufbau im Personal und erhöhten Infrastrukturkosten sind diese insbesondere durch Rückstellungen für Erfolgsbeteiligungen durch Übererfüllung signifikant beeinflusst.

Die Vollkosten der Forschung und Entwicklung (F&E) betrugen 8,1 Mio. € und nahmen damit um 21 % gegenüber dem Vorjahreswert von 6,7 Mio. € zu. Die F&E-Quote bewegte sich mit 13,3 % in den ersten neun Monaten 2014 in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums von 13,6 %.

### Ergebnis

Die Basler AG hat in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein Konzernergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 9,8 Mio. € erwirtschaftet.



Dieses Resultat liegt um 66 % über dem in der Vergleichsperiode des Vorjahres erzielten EBT von 5,9 Mio. €.

Die Rendite vor Steuern betrug 16 % (VJ: 12 %) und lag damit deutlich über der für das Geschäftsjahr 2014 herausgegebenen Prognose von 13 - 14 %. Trotz dieser über dem Prognosekorridor liegenden EBT-Marge geht der Vorstand für das verbleibende Geschäftsjahr 2014 von einem Ergebnis innerhalb des publizierten Korridors aus. Der Vorstand begründet dieses mit saisonbedingt geringeren Umsätzen im vierten Quartal bei gleichzeitigem Anstieg der Strukturkosten durch das Skalieren der Organisation. Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 11,0 Mio. € (VJ: 6,5 Mio. €, +69 %). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 18 % (VJ: 13 %).

Die sehr positive Ertragssituation ist Folge einer Kombination aus über Plan liegenden Umsatzerlösen, einer erhöhten Rohertragsmarge durch Fixkostendegression und Produktmix sowie Skaleneffekte durch einen unterproportionalen Aufbau der Organisation.

## Geschäftsentwicklung

Die Basler AG hat während der ersten neun Monate ihr geplantes Wachstum bei Auftragseingang, Umsatz und Ertrag erfolgreich umgesetzt und übertroffen. Das Umsatzwachstum liegt mit +24 % deutlich oberhalb der mittleren Wachstumsrate deutscher Hersteller von Bildverarbeitungs-komponenten. Für das erste Halbjahr ermittelte der VDMA für diese Industrie ein Umsatzwachstum von +10 %. Auch der Auftragseingang in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres bewegt sich deutlich über dem Vorjahresniveau (+19 %).

Die Anfang Juli 2014 neu eröffnete Produktionsstätte in Asien ist erfolgreich angelaufen. Sie hat im abgelaufenen dritten Quartal erstmals Produkte an asiatische Kunden ausgeliefert.

In Bezug auf das Produktportfolio sind die ace Gigabit Ethernet Produkte nach wie vor der stärkste Wachstumstreiber des Unternehmens. Die Umsätze mit den im Jahr 2013 eingeführten ace Kameras mit USB 3.0-Schnittstelle steigen weiterhin kontinuierlich an. Das Angebot auf dieser Plattform wurde im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014 um weitere ace Kamera-Modelle mit hochauflösenden Sensoren erweitert und deckt nunmehr das gesamte Spektrum an verfügbaren Sensorklassen auf dem Markt ab. Weiterhin hat das Unternehmen auf der vom 4. - 6. November 2014 in Stuttgart stattfindenden VISION - der führenden internationalen Fachmesse für industrielle Bildverarbeitung - erstmals eine Produktserie für das untere Preis-Leistungs-Segment (Entry Level) mit dem Namen „dart“ eingeführt. Mit dieser neuen USB 3.0 Produktserie wird eine Anzahl neuer Märkte angesprochen, die heute zu großen Teilen noch analoge Technologie nutzt.

Außerdem wurden auf der VISION erstmals die von Basler in Zusammenarbeit mit der Firma Fujifilm entwickelten Objektive vorgestellt. Mit dieser Ergänzung des Produktangebots kreiert das Unternehmen weitere Mehrwerte für ihre Kunden. Das Portfolio von Objektiven ist optimal auf Basler Kameras abgestimmt und liefert ein einzigartiges Preis-Leistungs-Verhältnis.

## MitarbeiterInnen

Die Zahl der im Basler Konzern beschäftigten MitarbeiterInnen (Vollstellenäquivalente) betrug zum Stichtag 385 (VJ: 330; +17 %). Die regionale Verteilung stellte sich wie folgt dar:

- Zentrale in Ahrensburg: 323 (VJ: 284)
- Tochtergesellschaft in USA: 21 (VJ: 16)
- Tochtergesellschaft in Taiwan: 12 (VJ: 8)
- Tochtergesellschaft in Singapur: 22 (VJ: 15)
- Repräsentanzbüros in Korea, China und Japan: 7 (VJ: 7)

## Cashflow, liquide Mittel, Eigenkapital und Netto-Liquidität

Der betriebliche Cashflow betrug in der Berichtsperiode 10,7 Mio. € (VJ: 7,3 Mio. €, +47 %). Nach Abzug der Investitionen in das Anlagevermögen ergab sich damit ein freier Cashflow von 5,1 Mio. € (VJ: 3,1 Mio. €, +65 %). Somit war die Basler AG auch in dieser Berichtsperiode in der Lage, ihr Wachstum aus eigenen operativen Mitteln zu finanzieren.

Der Bestand an liquiden Mitteln betrug am Ende der Berichtsperiode 12,3 Mio. € und bewegte sich damit um rund 27 % über dem Stichtagswert zu Beginn des Geschäftsjahres 2014 (9,7 Mio. €).

Das Eigenkapital belief sich zum Ende der Berichtsperiode auf 37,5 Mio. € (31.12.2013: 32,5 Mio. €, +15 %). Die Netto-Cash-Position betrug zum Stichtag 4,0 Mio. € (31.12.2013: 3,7 Mio. €, +8 %).

## Basler Aktie

Die Basler Aktie eröffnete zu Beginn des dritten Quartals 2014 bei einem Kurs von 36,88 € und erreichte noch im Monat Juli ein Niveau von knapp 40,00 €. Im August 2014 durchbrach der Aktienkurs zum Monatsende deutlich die 40,00 €-Marke und stieg kurzzeitig auf rund 43,00 € an. Im September konnte dieses Niveau von gut 40,00 € gehalten werden und es pendelte sich zum Ende der Berichtsperiode bei einem Kurs von 41,26 € ein.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag im dritten Quartal 2014 bei gut 2.500 Stück (VJ: 3.041 Stück; -18 %).

Die Marktkapitalisierung der Basler AG betrug zum Ende des dritten Quartals 2014 132,4 Mio. € (31.12.2013: 93,9 Mio. €, +41 %). Die Anzahl der eigenen Aktien betrug zum Stichtag 291.946 Stück. Dies entspricht rund

8,3 % der durch die Hauptversammlung genehmigten 10 % der Gesamtanzahl der Aktien (s. u.).

Der Vorstand hat die Aktionäre der Basler AG am 30. Juni 2014 darüber unterrichtet, dass die Basler AG auf den Inhaber lautende Stückaktien in einem Gegenwert von maximal 3,5 Mio. € über die Börse zurückkaufen wird, um den laut Hauptversammlungsbeschluss vom 4. Juni 2014 genehmigten Umfang eigener Aktien von bis zu 10 % des Grundkapitals der Basler AG nach bereits vier durchgeführten Aktienrückkaufprogrammen voll auszuschöpfen. Der zugrunde liegende Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Juni 2014, mit dem die Basler AG ermächtigt wurde, eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Basler AG zu erwerben, ist befristet bis zum 3. Juni 2019. Die Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 4. Juni 2014 umfassten Zwecke eingesetzt werden. Die Basler AG möchte das momentan als günstig erachtete Bewertungsniveau nutzen und das in den vergangenen Jahren aufgebaute Paket auf die ermächtigten 10 % ausweiten. Die Rückkauf-Programme werden unter Einschaltung eines Kreditinstituts abgewickelt, das seine Entscheidung über den Zeitpunkt der einzelnen Rückkäufe unabhängig und unbeeinflusst von der Basler AG und nach EU-Verordnung Nr. 2273/2003 vom 22. Dezember 2003 trifft.

Vorstand und Aufsichtsrat besaßen zum 30.09.2014 folgende Aktienbestände:

	30.09.2014 Zahl der Aktien in Stück	30.09.2013 Zahl der Aktien in Stück
<b>Vorstand</b>		
Dr. Dietmar Ley	144.358	144.358
John P. Jennings	5.500	5.500
Arndt Bake	700	700
Hardy Mehl	321	n.a.
<b>Aufsichtsrat</b>		
Norbert Basler	1.816.891	1.816.891
Prof. Dr. Eckart Kottkamp	-	-
Konrad Ellegast	1.280	-

Die in Besitz von Herrn Hardy Mehl befindlichen Aktien wurden von ihm im Jahr 2012 erworben. Seit dem 01.01.2014 ist Herr Mehl Mitglied des Vorstands der Basler AG.

### Corporate Governance - Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat erklären, dass die Basler AG den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ (nachfolgend „Kodex“) in der Fassung vom 13. Mai 2013 im Verlauf des bisherigen Geschäftsjahres 2014 mit folgenden Ausnahmen entsprochen hat und in Zukunft entsprechen wird:

#### Ziffer 3.8 Abs. 3 - Selbstbehalt bei D&O Versicherung für den Aufsichtsrat

Nach Ziffer 3.8 Abs. 3 des Kodex soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden, wenn die Gesellschaft für den Aufsichtsrat eine D&O-Versicherung abschließt. Der D&O-Versicherungsschutz für den Vorstand beinhaltet einen Selbstbehalt entsprechend der gesetzlichen Regelung. Die Versicherungspolice sieht für die Mitglieder des Aufsichtsrats jedoch keinen Selbstbehalt vor. Vorstand und Aufsichtsrat sind weiterhin der Ansicht, dass verantwortungsvolles Handeln für alle Organmitglieder selbstverständliche Pflicht ist; eines Selbstbehaltes für die Aufsichtsratsmitglieder bedarf es deshalb nicht.

#### Ziffer 5.3 - Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat

Ausschüsse werden im Aufsichtsrat nicht gebildet. Der Aufsichtsrat der Basler AG besteht aus drei Personen. Bei dieser Besetzung ist ein effizientes Arbeiten zu allen Belangen der Aufsichtsratsarbeit gewährleistet, zumal die allgemein übliche Mindestbesetzung für Ausschüsse bei drei Personen liegt.

#### Ziffer 5.4.1. - Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat wird sich bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung auch künftig an den gesetzlichen Vorgaben orientieren und hierbei unabhängig vom Geschlecht die fachliche und persönliche Qualifikation der Kandidaten in den Vordergrund stellen. Dabei werden auch die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potenzielle Interessenskonflikte sowie Vielfalt (Diversity) berücksichtigt werden. Die Basler AG benennt hierzu keine konkreten Ziele.

#### Ziffer 6.3 - Aktienbesitz des Vorstands und des Aufsichtsrats

Hinsichtlich des Aktienbesitzes erklären Vorstand und Aufsichtsrat gemäß Ziffer 6.3: Der Gesamtbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder übersteigt 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien und stellt sich wie folgt dar:

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats hielten zum Stichtag die im Abschnitt „Basler Aktie“ dieses Berichts gezeigte Anzahl an Aktien.

Die Verpflichtungserklärung zum Corporate Governance Kodex sowie die entsprechende Compliance ist in ihrer jeweils aktuellen Fassung im Investor Relations-Bereich der Unternehmens-Website ([www.baslerweb.com/Investoren](http://www.baslerweb.com/Investoren)) abrufbar. Für Fragen zum Corporate Governance Kodex steht Ihnen der Compliance-Beauftragte der Basler AG gerne zur Verfügung: Dr. Dietmar Ley (CEO), Tel. 04102 - 463 100, [ir@baslerweb.com](mailto:ir@baslerweb.com)

### Ausblick

Wie bereits die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2014 ist auch das dritte Quartal 2014 für die Basler AG insgesamt besser als geplant verlaufen. Nachdem das neue Geschäftsjahr erfolgreich entlang der Budgetplanung begonnen hatte, entwickelten sich die ersten neun Monate oberhalb der Planung. Die vorgesehenen Schritte zur Umsetzung des geplanten Wachstums konnten größtenteils vollzogen werden. Ein unerwartet starkes Asiengeschäft führte zu einem größeren Umsatzwachstum als zu Beginn des Jahres erwartet wurde. Aufgrund der z. T. deutlich über Marktniveau liegenden Wachstumsraten gehen wir weiterhin davon aus, Marktanteile gewonnen zu haben. Für den Rest des Geschäftsjahres gehen wir von einer saisonal bedingten Abkühlung aus. Darüber hinaus antizipieren wir mäßige makro-ökonomische sowie geopolitische Rahmenbedingungen. Trotz dieser Umstände halten wir daran fest, die Mitte Oktober veröffentlichte erhöhte Prognose für das Geschäftsjahr 2014 erfüllen zu können.

## AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

### Grundlagen und Methoden

Der Konzern-Zwischenabschluss ist, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2013, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt worden; insbesondere die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurden angewendet. Der hier vorgelegte Quartalsbericht ist keiner prüferischen Durchsicht unterzogen oder entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuches geprüft worden. Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2013 zugrunde lagen.

Der Konsolidierungskreis der einbezogenen Unternehmen hat sich im Vergleich zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2013 nicht geändert.

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand




Dr. Dietmar Ley

John P. Jennings

(CEO)

(CCO)




Arndt Bake

Hardy Mehl

(CMO)

(CFO/COO)

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. September 2014

in T€	01.01. - 30.09.2014	01.01. - 30.09.2013	01.07. - 30.09.2014	01.07. - 30.09.2013
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>60.701</b>	<b>49.121</b>	<b>21.703</b>	<b>16.906</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-29.593	-24.882	-10.655	-8.961
- davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	2.501	-2.824	4.293	-1.145
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>31.108</b>	<b>24.239</b>	<b>11.048</b>	<b>7.945</b>
Sonstiger betrieblicher Ertrag	1.663	1.065	756	353
Vertriebs- und Marketingkosten	-9.940	-8.429	-3.597	-2.773
Allgemeine Verwaltungskosten	-7.595	-5.828	-2.476	-1.841
Forschung und Entwicklung	-3.806	-3.900	-1.244	-1.135
Andere Aufwendungen	-472	-642	-192	-213
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>10.958</b>	<b>6.505</b>	<b>4.295</b>	<b>2.336</b>
Finanzerträge	21	499	5	84
Finanzaufwendungen	-1.167	-1.057	-356	-369
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.146</b>	<b>-558</b>	<b>-351</b>	<b>-285</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>9.812</b>	<b>5.947</b>	<b>3.944</b>	<b>2.051</b>
Ertragsteuern	-2.393	-1.874	-982	-688
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>7.419</b>	<b>4.073</b>	<b>2.962</b>	<b>1.363</b>
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	7.419	4.073	2.962	1.363
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	3.228.052	3.292.743	3.216.680	3.267.885
Ergebnis pro Aktie verwässert / unverwässert (Euro)	2,30	1,24	0,92	0,42

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. September 2014

in T€	01.01. - 30.09.2014	01.01. - 30.09.2013
Konzernperiodenüberschuss	7.419	4.073
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	235	-40
Überschuss / Fehlbetrag aus Cashflow Hedges	0	168
<b>Erfolgsneutrales Gesamtergebnis</b>	<b>235</b>	<b>128</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7.654</b>	<b>4.201</b>
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	7.654	4.201
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0

## Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. September 2014

in T€	01.01. - 30.09.2014	01.01. - 30.09.2013	01.07. - 30.09.2014	01.07. - 30.09.2013
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>				
Periodenüberschuss des Konzerns	7.419	4.073	2.962	1.363
Zunahme (+) / Abnahme (-) latenter Steuern	1.361	1.041	548	209
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	1.144	1.137	364	375
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.046	4.355	1.220	1.663
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	235	130	210	-50
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	1.103	185	786	475
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-12	-4	0	0
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	-3.683	-3.004	-1.293	-2.064
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	-183	265	-87	274
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.031	-1.485	-15	639
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	294	535	157	1.373
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.890	790	418	812
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	113	-721	79	-50
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>10.696</b>	<b>7.297</b>	<b>5.349</b>	<b>5.019</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>				
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-5.727	-4.211	-1.943	-1.730
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	171	4	2	0
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.556</b>	<b>-4.207</b>	<b>-1.941</b>	<b>-1.730</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>				
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-300	-1.825	-100	-700
Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-987	-926	-332	-311
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	2.533	3.210	0	0
Zinsauszahlungen	-1.145	-1.137	-365	-374
Auszahlung für eigene Anteile	-1.120	-1.002	-905	0
Auszahlung für Dividende	-1.519	-982	0	0
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.538</b>	<b>-2.662</b>	<b>-1.702</b>	<b>-1.385</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode</b>	<b>2.602</b>	<b>428</b>	<b>1.706</b>	<b>1.904</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	9.665	8.197	10.561	6.721
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>12.267</b>	<b>8.625</b>	<b>12.267</b>	<b>8.625</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode</b>				
Bankguthaben und Kassenbestände	12.267	8.625	12.267	8.625
Auszahlungen für Steuern	266	346	-8	346



## Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. September 2014

in T€	30.09.2014	31.12.2013
<b>Aktiva</b>		
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
I. Immaterielle Vermögenswerte	16.379	14.516
II. Sachanlagen	4.480	4.295
III. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	16.181	16.700
IV. Übrige Finanzanlagen	5	5
V. Latente Steueransprüche	59	44
	<b>37.104</b>	<b>35.560</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
I. Vorräte	13.279	9.595
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Fertigungsaufträgen	9.909	6.878
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	457	217
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	496	944
V. Steuererstattungsansprüche	298	392
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	12.267	9.665
	<b>36.706</b>	<b>27.691</b>
	<b>73.810</b>	<b>63.251</b>

## Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. September 2014

in T€

	30.09.2014	31.12.2013
<b>Passiva</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	3.208	3.238
II. Kapitalrücklagen	0	0
III. Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	34.186	29.376
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	81	-154
	<b>37.475</b>	<b>32.460</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>		
I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	7.451	5.599
2. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	8	8
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	11.870	12.859
II. Langfristige Rückstellungen	515	515
III. Latente Steuerschulden	2.569	1.193
	<b>22.413</b>	<b>20.174</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>		
I. Andere Finanzverbindlichkeiten	2.102	1.540
II. Kurzfristige Rückstellungen	4.106	3.201
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.022	1.132
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	2.105	2.355
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.153	2.151
IV. Kurzfristige Steuerschulden	434	238
	<b>13.922</b>	<b>10.617</b>
	<b>73.810</b>	<b>63.251</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. September 2014

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrück- lagen inkl. Konzern- ergebnis	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Währungs- umrech- nungsdiffe- renzen	Rücklagen für Cashflow Hedges	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
<b>Eigenkapital 01.01.2013</b>	<b>3.326</b>	<b>0</b>	<b>26.498</b>	<b>-71</b>	<b>-168</b>	<b>-239</b>	<b>29.585</b>
Gesamtergebnis			4.073	-40	168	128	4.201
Aktienrückkauf	-58		-944			0	-1.002
Dividenden- ausschüttung*			-982			0	-982
<b>Eigenkapital 30.09.2013</b>	<b>3.268</b>	<b>0</b>	<b>28.645</b>	<b>-111</b>	<b>0</b>	<b>-111</b>	<b>31.802</b>
Gesamtergebnis			1.489	-43	0	-43	1.446
Aktienrückkauf	-30	0	-758			0	-788
<b>Eigenkapital 31.12.2013</b>	<b>3.238</b>	<b>0</b>	<b>29.376</b>	<b>-154</b>	<b>0</b>	<b>-154</b>	<b>32.460</b>
Gesamtergebnis			7.419	235	0	235	7.654
Aktienrückkauf	-30	0	-1.090			0	-1.120
Dividenden- ausschüttung**	0	0	-1.519			0	-1.519
<b>Eigenkapital 30.09.2014</b>	<b>3.208</b>	<b>0</b>	<b>34.186</b>	<b>81</b>	<b>0</b>	<b>81</b>	<b>37.475</b>

\* 0,30 € je Stückaktie

\*\* 0,47 € je Stückaktie

## Termine 2014

### Finanztermine

Datum		Ort
25.-26.11.2014	Deutsches Eigenkapitalforum 2014	Frankfurt am Main, <a href="#">Deutschland</a>

### Messen und Konferenzen

Datum		Ort
04.-06.11.2014	Vision Stuttgart	Stuttgart, <a href="#">Deutschland</a>
19.-20.11.2014	All-over-IP Expo 2014	Moskau, <a href="#">Russland</a>
19.-22.11.2014	Metalex Thailand	Bangkok, <a href="#">Thailand</a>
03.-05.12.2014	International Technical Exhibition on Image Technology and Equipment	Yokohama, <a href="#">Japan</a>



**BASLER AG**

An der Strusbek 60-62  
22926 Ahrensburg  
Germany  
Tel. +49 4102 463 0  
Fax +49 4102 463 109  
info@baslerweb.com

[baslerweb.com](http://baslerweb.com)

**BASLER, INC.**

855 Springdale Drive, Suite 203  
Exton, PA 19341  
USA  
Tel. +1 610 280 0171  
Fax +1 610 280 7608  
usa@baslerweb.com

**BASLER ASIA PTE. LTD.**

35 Marsiling Industrial Estate Road 3  
Singapore 739257  
#05-06  
Tel. +65 6367 1355  
Fax +65 6367 1255  
singapore@baslerweb.com

**BASLER VISION TECHNOLOGIES**

**TAIWAN INC.**

No. 21, Sianjheng 8th St.  
Jhubei City,  
Hsinchu County 30268  
Taiwan/R.O.C.  
Tel. +886 3 5583955  
Fax +886 3 5583956  
taiwan@baslerweb.com

**BASLER KOREA**

**REPRESENTATIVE OFFICE**

Tel. +82 707 1363 114  
Fax +82 707 0162 705  
korea@baslerweb.com

**BASLER CHINA (SHANGHAI)**

**REPRESENTATIVE OFFICE**

Tel. +86 21 6230 2160  
Fax +86 21 6230 0251  
china@baslerweb.com

**BASLER CHINA (SHENZHEN)**

**REPRESENTATIVE OFFICE**

Tel. +86 181 2395 6667  
Fax +86 21 6230 0251  
china@baslerweb.com

